

# Standfeste Schweizer Pensionskassen



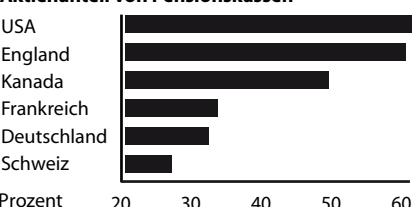
*Rolf Isler  
Leiter Finanz  
Bezirks-  
Sparkasse  
Dielsdorf*

Die meisten Schweizer Pensionskassen verfolgen eine konservative Anlagepolitik. Das zeigt die unten stehende Grafik, in der die Aktienanteile der Pensionseinrichtungen verschiedener Länder aufgetragen sind. Die Zahlen stammen aus einer Studie der Beratungsgesellschaft Towers Watson, die Ende Juni 2010 erschienen ist. Verglichen werden die 13 wichtigsten Pensionsmärkte weltweit.

Es ist ersichtlich, dass die Schweiz per Ende 2009 mit 27% die geringste Aktienquote aufwies. Im Vergleich dazu sind die Aktienquoten in den USA und in England mehr als doppelt so hoch. Es stellt sich die Frage, ob eine höhere Aktienquote den Interessen der Versicherten besser dienen würde. Wenn man die Frage aufgrund des aktuellen Deckungsgrads beantwortet, war die schweizerische Anlagepraxis in den vergangenen Jahren erfolgreicher. Der Deckungsgrad betrug bei den privatrechtlichen Schweizer Kassen per Ende 2009 gute 103.4% und bei den öffentlich rechtlichen Kassen 89.9%. Im Vergleich dazu beträgt der Deckungsgrad bei allen von der Studie erfassten Kassen weniger als 80%. In einer längerfristigen Optik würde eine höhere Aktienquote möglicherweise Sinn machen aber nur mit ausreichenden Schwankungsreserven.

Insgesamt waren die Schweizer Pensionskassen in den vergangenen 10 Jahren erfolgreicher als der weltweite Durchschnitt. Für die Versicherten ist das erfreulich. Die Optimierung der individuellen Vorsorge erfordert aber mehr als eine gute zweite Säule. Entscheidend ist unter anderem die umfassende steuerliche Optimierung. Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

## Aktienanteil von Pensionskassen



siehe auch:

[www.sparkasse-dielsdorf.ch/kolumnen](http://www.sparkasse-dielsdorf.ch/kolumnen)